

**Protokoll der Gesellschafterversammlung der ForFarmers Group B.V. mit Sitz in Lochem, abgehalten am 6. April 2011, Beginn: 10.30 Uhr, Ort: „De Grolsch Veste“, Colosseum 65, 7521 PP Enschede, Niederlande**

Die Versammlung wird von Herrn J. Markink, Vorsitzender des Aufsichtsrates, geleitet. Protokoll führt auf Ersuchen des Vorsitzenden Frau Y. Beskers.

1. Eröffnung durch Herrn Jan Markink, Aufsichtsratsvorsitzender

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung und begrüßt die Anwesenden. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Versammlung in Übereinstimmung mit den diesbezüglichen Bestimmungen im Gesetz und in der Satzung einberufen wurde, sodass gesetzlich gültige Beschlüsse über die auf der Tagesordnung stehenden Themen gefasst werden können, sofern der entsprechende Beschluss mit der von der Satzung vorgeschriebenen Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst wird.

Der Vorsitzende teilt mit, dass bei dieser Versammlung 105.830.650 Stimmen anwesend oder vertreten sind, das sind 99,59 % der maximal abzugebenden Stimmen.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die genaue Stimmenzahl noch kontrolliert wird und im definitiven Protokoll die kontrollierte Zahl genannt werden wird. Dies gilt sowohl für die Zahl der anwesenden Stimmen als auch die Stimmen, die für die verschiedenen Beschlüsse abgegeben wurden.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Stimmabgabe bei dieser Versammlung mithilfe von Wahlcomputern erfolgt.

In seiner Eröffnungsrede behandelt der Vorsitzende einige Entwicklungen, die im Jahr 2010 und Anfang 2011 stattgefunden haben. Herr Ruumpol wird diese bei der Besprechung des Geschäftsberichts 2010 genauer erläutern.

2. Protokoll der Gesellschafterversammlung vom 2. September 2010

Der Vorsitzende geht zum Tagesordnungspunkt „Protokoll der Gesellschafterversammlung vom 2. September 2010“, der informativen Charakter hat, über. Dieses Protokoll wurde in der Versammlung vom 2. September 2010 bereits genehmigt.

Es gibt keine Fragen oder Bemerkungen zu diesem Punkt.

3. Geschäftsbericht 2010, Präsentation von Herrn Bert-Jan Ruumpol, Geschäftsführer

Der Vorsitzende bietet Herrn Ruumpol die Gelegenheit, den Geschäftsbericht 2010 zu erläutern. (Nach den Reden der Herren Ruumpol und Steen besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen.)

Einige der allgemeinen Entwicklungen im Jahr 2010, über die Herr Ruumpol spricht, sind die Erholung der Wirtschaft, zu niedrige Einkommen für Schweine- und Legehennenhalter, hohe Rohstoffpreise und ein höherer Mischfutterabsatz und -umsatz bei ForFarmers. Bei der ForFarmers B.V. gab es eine gute Kundenbilanz. In den östlichen Niederlanden hörten ziemlich viele Betriebe auf. Der Absatz von Cefetra erreichte fast 19 Millionen Tonnen. Die Beteiligung an der Cebeco Groep (50 %) wurde verkauft. Als Folge des Verkaufs der Cebeco Groep wurde die Beteiligung an Probloed (Brütereitigkeiten) ausgeweitet. Am 8. November 2010 startete die Handelsplattform für Futtereinheiten, Beteiligungskonten und Zertifikate. Die Struktur des Mitgliederrates, des Mitgliedertages der Coöperatie FromFarmers U.A. und

der Gesellschafterversammlung der ForFarmers Group B.V. wurde geändert. Es haben Untersuchungen über mögliche Akquisitionen stattgefunden. Einige Möglichkeiten wurden abgelehnt. Bei der 50 %igen Tochter HaBeMa wurden am Standort Hamburg 4 zusätzliche Silos und eine Be- und Entladeeinrichtung für Züge realisiert, außerdem wurde mit der Entwicklung eines Lager- und Umschlagplatzes in Heidenau (D) für die Lagerung und den Umschlag von Rohstoffen aus und für Tschechien begonnen, wobei die deutsche elektrische Eisenbahninfrastruktur genutzt werden kann. In Zusammenhang mit dem Umzug nach Lochem wurde für Farmfeed/FF Logistics mit der Investition in Lager- und Verarbeitungseinrichtungen in Lochem begonnen. 2011 wurde mit dem Ankauf eines Gewerbegrundstücks in Oss ein wichtiger Schritt für die weitere Entwicklung eines neuen Standortes im Süden der Niederlande gesetzt. Mit der Arbeitsgemeinschaft Crop Solutions wurde dem Wissensaustausch und Handel im Bereich Ackerbau neue Gestalt gegeben. Einige neue Projekte/Marktkonzepte wurden eingeführt. Operativ handelte es sich um ein gutes Jahr. Einige Besonderheiten waren:

- Dioxinskandal im biologischen Bereich und in Deutschland
- gute technische Leistungen bei Mastgeflügel
- gute Einkaufspositionen
- niedrigere Kosten: unter anderem in der Logistik in Deutschland und durch 4 und 5 Schichtdienste in Lochem
- vom Marktforschungsbüro Agridirect wurde ForFarmers als größter Gewinner bei Marktanteil, Kundentreue und Kundenzufriedenheit ausgewiesen
- zum dritten Mal in Folge hat ForFarmers den „Gouden FD Gazelle-Award“ für das am schnellsten wachsende Unternehmen in Gelderland in der Kategorie Großbetriebe bekommen
- 4. Platz in den Business Top-100 von Boerderij
- Nachhaltigkeit: Lean and Green Award erhalten
- in finanzieller Hinsicht: hohe Eigenkapitalquote und starke Liquidität

Zusammenfassung: 2010 war ein erfolgreiches Jahr.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Ruumpol für seine Erläuterung.

#### 4. Jahresabschluss 2010, Präsentation von Herrn Reinier Steen, Finanzdirektor

Der Vorsitzende bietet Herrn Steen die Gelegenheit, den Jahresabschluss 2010 zu erläutern.

Der konsolidierte Umsatz des Jahres 2010 ist auf 4,2 Milliarden € gestiegen. 2009 betrug der Umsatz noch 1,9 Milliarden €. Der Pro-forma-Umsatz für das Jahr 2009, in dem der Umsatz der Beteiligungen an Cefetra und HaBeMa für das ganze Jahr konsolidiert ist, betrug 3,5 Milliarden €. 2010 wurde auf ähnlicher Grundlage ein Umsatzwachstum von 19 % realisiert. Dies ist vor allem eine Folge der Absatzsteigerung bei Mischfutter und landwirtschaftlichen Rohstoffen.

2010 wurde aufgrund der guten Ergebnisse in den Kerngeschäften in Kombination mit dem Verkauf von Anteilsscheinen der Koninklijke Cebeco Groep, der zu einem Buchgewinn von 8,5 Millionen € führte, ein Nettoergebnis von 40,5 Millionen € erzielt. Das Ergebnis 2010 exklusive besondere Buchgewinne beträgt 32,0 Millionen €.

2010 brachte einen Rekordabsatz und -umsatz. Das Betriebsvermögen stieg um 63,5 Millionen €. 2010 wurden 8,5 Millionen € an Buchgewinnen erzielt, 2009 waren es im Vergleich dazu 16,3 Millionen €. Bei den Kerngeschäften wurde durch einen hohen Absatz, gute Einkaufspositionen, Effizienzsteigerung und straffe Kostenkontrolle eine normierte Rendite von 20,6 % erzielt. Der Aufbau der Rendite des normierten Eigenkapitals wird erläutert. Die Bilanz wurde für Gewinnverwendung erstellt. Eine Zusammenfassung der

Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz wird erläutert. Das Eigenkapital beträgt pro Aktie (für Gewinnverwendung) per Ende 2010 2,51 €, das ist eine Zunahme von 13 % (0,29 €) gegenüber Ende 2009 (2,22 €). Die vorgeschlagene Gewinnverwendung wird erläutert. Vorgeschlagen wird, 9,04 Cent Dividende pro Aktie auszuschütten, insgesamt 9.602 Millionen €.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Steen für seine Erläuterung.

#### 5. Gelegenheit zu Fragen

Der Vorsitzende bietet der Versammlung die Gelegenheit, Fragen über den Geschäftsbericht und den Jahresabschluss 2010 zu stellen.

Es wird die Frage gestellt, welche Akquisitionsmöglichkeiten untersucht werden. Herr Ruumpol antwortet, dass nach Möglichkeiten innerhalb der Kerngeschäfte gesucht wird, also Aktivitäten, die mit Futter und Pflanzen in Zusammenhang stehen. Darüber hinaus werden Möglichkeiten für Cefetra untersucht. Ferner werden weitere Schritte überlegt, um größer und besser werden zu können, wobei Wissen und Preis die wichtigsten Pfeiler sind. Es ist essenziell, Wissen effizienter einzusetzen. Geografisch wird in erster Linie in europäischen Ländern gesucht.

Auf die Fragen, ob die Handelsplattform den Erwartungen entspricht, antwortet Herr Ruumpol, dass die Handelsplattform die Möglichkeit bietet, in transparenter Weise Handel zu betreiben. In dieser Hinsicht ist das System ein Erfolg. In Bezug auf das Wecken von Interesse Dritter für Zertifikate war man noch zurückhaltend, da nicht eingeschätzt werden konnte, wie viele Zertifikate auf den Markt kommen würden. Festgestellt wird, dass einige Mitglieder ihre Beteiligungskonten in Zertifikate umgewandelt und einen Teil davon auch zum Kauf angeboten haben. Der Handel mit Futtereinheiten, Beteiligungskonten und Zertifikaten, Letzteres sowohl zwischen Mitgliedern als auch mit Dritten, verläuft bisher gut. Festzustellen ist, dass die Handelsplattform nun einige Monate in Betrieb ist und bisher nur eine begrenzte Anzahl Zertifikate umgewandelt wurde.

Bezug nehmend auf eine Bemerkung über die Rolle von Spekulanten und eventuelle (behördliche) Maßnahmen meint Herr Ruumpol, dass Rohstoffpreise in größerem oder geringerem Ausmaß von Spekulanten beeinflusst werden können. Es ist die Frage, ob der Staat daran etwas ändern muss. Sofern dies überhaupt machbar und erwünscht ist, muss es auf EU-Ebene und in den Terminbörsen wie Chicago stattfinden. Herr Ruumpol ist persönlich der Meinung, dass ein Spekulant nicht immer mit Gefühl für den Markt und das Produkt selbst handelt, sondern damit eher technisch umgeht, was größere Preisschwankungen verursachen kann. Ein anderes wichtiges Faktum ist, dass Parteien wie ForFarmers Positionen besser abdecken können, weil durch die Aktivität von Parteien wie Spekulanten die Liquidität zunimmt. Entwicklungen von größerer Bedeutung sind behördliche Maßnahmen wie Exportverbote, der Kauf von Land in u. a. Brasilien und die vorgeschriebene Beimischung von beispielsweise Ethanol zu Treibstoff. Dadurch steht in Ländern, die in einer freien Marktwirtschaft arbeiten, weniger Land für Nahrungsmittel zur Verfügung.

Auf eine Frage über die Anzahl der Futtereinheiten antwortet Herr Steen, dass mehr Futter abgesetzt wird, als die Anzahl der zugewiesenen Futtereinheiten groß ist. Die Anzahl der ausgegebenen Futtereinheiten bleibt konstant und wird nicht vergrößert.

Auf die Frage, was die beabsichtigte Investition in Oss beinhaltet und wann erwartet wird, dies zu realisieren, meint Herr Ruumpol, dass die Investition rund 35 bis 40 Millionen € beträgt. Die geplante Kapazität beträgt zwischen 300.000 und 350.000 Tonnen pro Jahr. Im Süden der Niederlande werden derzeit rund 150.000 Tonnen pro Jahr abgesetzt, davon

125.000 Tonnen Schweinefutter. Für die vollständige Ausnutzung der Produktionskapazität des Werks gibt es verschiedene Optionen, unter anderem abhängig von den Futtersorten, die dort dann produziert werden. Die Verkaufstätigkeiten werden auf jeden Fall intensiviert. Für den Erhalt der Bewilligungen werden 1 bis 1,5 Jahre nötig sein. Danach wird die Errichtung ebenfalls rund ein Jahr dauern. Die Realisierung wird deshalb im Laufe des Jahres 2013 erfolgen.

Die Versammlung lobt das gute Ergebnis. Es wird die Frage gestellt, ob eine genauere Erläuterung über den Beitrag der verschiedenen Tochtergesellschaften zum Ergebnis geboten werden kann. Herr Steen sagt, dass es rund 20 Tochtergesellschaften gibt und es zu weit führt, diese genauer zu erläutern. Es gibt keinen Geschäftsbereich, der keinen Beitrag zum Ergebnis geleistet hat. In groben Zügen: Die ForFarmers BV hat ähnliche Leistungen wie in den vergangenen Jahren erbracht, die deutschen Geschäftsbereiche weisen eine steigende Tendenz mit einem positiven Ergebnis auf, das Ergebnis von Opfok de KuikenaeR und FarmFeed hat einen relativ begrenzten Umfang und Cefetra, an dem ForFarmers eine 57,7 %ige Beteiligung hält, hat ein Ergebnis von 21,4 Millionen € erzielt.

Der Vorsitzende fragt die Versammlung, ob ein Bedarf besteht, die Versammlung für eine eventuelle genauere Abstimmung über die noch folgenden Tagesordnungspunkte, vor allem für die Mitgliederratsmitglieder der Coöperatie FromFarmers, zu unterbrechen. Dies ist nicht der Fall.

#### 6. Feststellung Jahresabschluss 2010

Der Vorsitzende geht zum Tagesordnungspunkt „Feststellung Jahresabschluss 2010“ über, nachdem die Versammlung unterbrochen worden war, weil anfänglich das Abstimmungssystem nicht richtig funktionierte. Der Vorsitzende eröffnet die Abstimmung und schließt diese, nachdem die Versammlung ausreichend Zeit gehabt hat, ihre Stimmen abzugeben.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Versammlung den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 mit der erforderlichen Stimmenmehrheit annimmt (Ja-Stimmen: 103.082.197, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 2.721.370, nicht abgegeben: 27.083).

#### 7. Verwendung Ergebnis des Geschäftsjahres 2010

Der Vorsitzende geht zum Tagesordnungspunkt „Verwendung Ergebnis des Geschäftsjahres 2010“ über. Der Vorschlag der Gewinnverwendung ist im Jahresabschluss 2010 enthalten und beinhaltet auch, den Betrag der Dividendenausschüttung auf 9.602.000 € festzusetzen.

Der Vorsitzende eröffnet die Abstimmung und schließt diese, nachdem die Versammlung ausreichend Zeit gehabt hat, ihre Stimmen abzugeben.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Versammlung die Gewinnverwendung laut Jahresabschluss 2010, der auch enthält, einen Betrag von 9.602.000 € als Dividende auszuschütten, mit der erforderlichen Stimmenmehrheit annimmt (Ja-Stimmen: 97.603.669, Nein-Stimmen: 5.479.982, Enthaltungen: 9.144, nicht abgegeben: 2.737.855).

#### 8. Entlastung der Aufsichtsräte für die Aufsicht im vergangenen Geschäftsjahr

Der Vorsitzende geht zum Tagesordnungspunkt „Entlastung der Aufsichtsräte für die Aufsicht im Geschäftsjahr 2010“ über.

Der Vorsitzende eröffnet die Abstimmung und schließt diese, nachdem die Versammlung ausreichend Zeit gehabt hat, ihre Stimmen abzugeben.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Versammlung mit der erforderlichen Stimmenmehrheit die Entlastung des Aufsichtsrates für die Aufsicht im Geschäftsjahr 2010 beschließt (Ja-

Stimmen: 102.957.567, Nein-Stimmen: 60.060, Enthaltungen: 9.144, nicht abgegeben: 2.803.879).

#### 9. Entlastung der Geschäftsführung für die Tätigkeiten im vergangenen Geschäftsjahr

Der Vorsitzende geht zum Tagesordnungspunkt „Entlastung der Geschäftsführung für die Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2010“ über.

Der Vorsitzende eröffnet die Abstimmung und schließt diese, nachdem die Versammlung ausreichend Zeit gehabt hat, ihre Stimmen abzugeben.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Versammlung mit der erforderlichen Stimmenmehrheit die Entlastung der Geschäftsführung für die Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2010 beschließt (Ja-Stimmen: 100.145.658, Nein-Stimmen: 27.405, Enthaltungen: 2.764.020, nicht abgegeben: 2.893.567).

#### 10. Bestellung des Wirtschaftsprüfers zur Kontrolle des Jahresabschlusses 2011

Der Vorsitzende geht zum Tagesordnungspunkt „Bestellung des Wirtschaftsprüfers zur Kontrolle des Jahresabschlusses 2011“ laut entsprechenden schriftlichen Vorschlags über.

Der Vorsitzende eröffnet die Abstimmung und schließt diese, nachdem die Versammlung ausreichend Zeit gehabt hat, ihre Stimmen abzugeben.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Versammlung mit der erforderlichen Stimmenmehrheit die Bestellung von Ernst & Young zum Wirtschaftsprüfer zur Kontrolle des Jahresabschlusses 2011 laut entsprechenden schriftlichen Vorschlags beschließt (Ja-Stimmen: 86.116.721, Nein-Stimmen: 5.451.762, Enthaltungen: 8.800.270, nicht abgegeben: 5.461.897).

#### 11. Rücktrittsplan Aufsichtsrat

Der Vorsitzende geht zum Tagesordnungspunkt „Rücktrittsplan Aufsichtsrat“ über, der informativen Charakter hat.

#### 12. Rundfrage

Der Vorsitzende geht zum Tagesordnungspunkt „Rundfrage“ über.

Aus den Reihen der Gesellschafter kommt die Bemerkung, dass ForFarmers eine außergewöhnliche Leistung erbracht hat. Damit wird die Frage verknüpft, ob die Geschäftsleitung Boni bekommt.

Der Vorsitzende antwortet, dass die Entlohnung der Geschäftsleitung auf Marktkonformität geprüft wird und aus einem festen und einem variablen Teil besteht.

Der Sprecher reagiert darauf mit der Bemerkung, dass mit den vorliegenden Ergebnissen der Geschäftsleitung von Herzen eine Entlohnung zusteht.

Es wird eine Bemerkung über die Tatsache, dass das Abstimmungssystem zuerst nicht richtig funktioniert hat, gemacht. Der Vorsitzende bestätigt, dass dies zuerst nicht problemlos verlief, und bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Geduld.

Aus den Reihen der Gesellschafter wird, mit der Anmerkung, dass dies vielleicht nicht die richtige Versammlung hierfür ist, gefragt, ob im Süden der Niederlande ein Bezirk geschaffen wird. Herr Ruumpol gibt an, dass die Bezirke bei der Genossenschaft im Vorjahr abgeschafft wurden und der Mitgliederrat nun nach Sektoren vertreten ist.

Aus den Reihen der Gesellschafter wird eine Bemerkung gemacht, dass die Getreidepreise,

die ForFarmers bezahlt hat, relativ niedrig waren. Herr Ruumpol sagt, dass dieser Punkt in den Diskussionsforen aufgegriffen wurde.

13. Abschluss

Da nichts mehr auf der Tagesordnung steht, bedankt sich der Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Versammlung.

In dieser Form unterzeichnet am .....

Vorsitzender

Protokollführerin

---

---

Unterschrift

Unterschrift